



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Partnerschaft zwischen Frey-Näpflin-Stiftung und Kanton Nidwalden

Seit Jahresbeginn spannen die Frey-Näpflin-Stiftung und der Kanton Nidwalden im Rahmen einer langfristigen Partnerschaft zusammen. Das Stifter-Ehepaar Ruth und Anton Frey-Näpflin hat während über 50 Jahren ein Konvolut an Gemälden, Skulpturen und kunstgewerblichen Objekten zusammengetragen. Eine Auswahl des Bestands findet nun als Dauerleihgabe Eingang in die Sammlung des Nidwaldner Museums.

Die Privatsammlung umfasst zahlreiche Werke von musealer Güte. Nebst flämischen, italienischen oder französischen Meistern vom frühen 16. bis ins 19. Jahrhundert sind ebenso Künstlerinnen und Künstler aus der Innerschweiz und darüber hinaus vertreten. Das eigentliche Juwel der Sammlung bildet die seit dem 20. Jahrhundert nach dem damaligen Besitzer benannte *Cumberland-Serie* der zwölf Apostel mit Christus, die Peter Paul Rubens und Werkstatt zugeschrieben wird. Ergänzt wird die Sammlung mit Werken u.a. von Frank Buchser, Anthonis van Dyck, Melchior Paul von Deschwanden, Karl Girardet, Hyacinthe Rigaud, Johann Melchior Wyrsch und Robert Zünd.

Von Beruf aus Treuhänder hatte Anton Frey bereits in der Schulzeit zur Kunst gefunden. Im Jahr 2000 entschied er sich, die Werke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Frey-Näpflin-Stiftung besteht seit 2004. Aufgrund der Neuorganisation ihrer Tätigkeit suchte die Stiftung mögliche Partnerschaften. Eine Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Nidwaldner Museum ermöglicht Synergien sowohl in der Sammlungspflege als auch in der Sammlungsvermittlung. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 zeigte das im Stanser Industriequartier beheimatete und rein privat finanzierte Museum Frey-Näpflin auf zwei Stockwerken eine Dauerausstellung sowie Wechselausstellungen eigener Werke und Leihgaben. Darüber hinaus standen die Räumlichkeiten auch immer wieder jüngeren Künstlerinnen und Künstlern aus der Zentralschweiz offen oder wurden für kulturelle Anlässe genutzt.

Im Sinne der Statuten wird die Frey-Näpflin-Stiftung auch weiterhin eine eigenständige Tätigkeit ausüben – insbesondere im Bereich individueller Stipendienvergaben. Nebst der Dauerleihgabe des Kernbestands der Privatsammlung an

den Kanton wird in regelmässigem Abstand ein gemeinsamer Kunstpreis vergeben. Mit der Übergabe einer Auswahl des Sammlungsbestands ins Nidwaldner Museum ist auch der Stiftungszweck – nämlich der Bevölkerung Nidwaldens sowie Interessierten den Zugang zur Kunst zu ermöglichen – weiterhin gewährleistet.

Anlässlich der Partnerschaft zwischen der Frey-Näpflin-Stiftung und dem Kanton Nidwalden richtet das Nidwaldner Museum eine Ausstellung aus (4. Februar bis 7. Mai 2017, Eröffnung: 3. Februar 2017, 18.30 Uhr). Unter dem Titel *Alte Meister* werden für die Dauer der Ausstellung sämtliche Werke, die als Dauerleihgabe Eingang in die Museumssammlung finden, der Öffentlichkeit präsentiert. Der Einzug der zusätzlichen Werke wird am Sonntag, 9. April 2017, mit einem Festival gefeiert. Weitere Informationen sind auffindbar unter www.nidwaldner-museum.ch

RÜCKFRAGEN

Patrizia Keller, Kuratorin, Telefon +41 41 618 73 38, erreichbar am 19. Januar 2017 zwischen 13 und 14 Uhr.

Stans, 19. Januar 2017